

Rohrdorfer Portlandkompositzement

CEM II/A-M (S-LL) 42,5 N

Zusammensetzung:

Rohrdorfer CEM II/A-M (S-LL) 42,5 N ist ein Portlandkompositzement nach DIN EN 197-1. Er wird hergestellt durch gemeinsames Vermahlen von Portlandzementklinker ($\geq 80\%$), Hüttensand und Kalkstein unter Zugabe eines Sulfatträgers zur Regelung der Erstarrung.

Einsatzbereiche:

Rohrdorfer Portlandkompositzement CEM II/A-M (S-LL) 42,5 N ist zur Herstellung von Beton nach DIN 1045-2 Tabelle F.3.2, für den Einsatz in allen Expositionsklassen geeignet.

Bevorzugt findet Rohrdorfer CEM II/A-M (S-LL) 42,5 N Verwendung bei der Herstellung von Transportbeton der Druckfestigkeitsklassen C8/10 bis C30/37 sowie bei der Herstellung von Estrich und Mörtel

Eigenschaften:

Aufgrund seiner Zusammensetzung beeinflusst dieser Zement die Verarbeitbarkeit des Frischbetons positiv. Sein gutes Wasserrückhaltevermögen ermöglicht die Herstellung gleichmäßiger Sichtbetonflächen. Der anteilig enthaltene Hüttensand bewirkt eine nennenswerte Nacherhärtung.

Für einen Zement der Festigkeitsklasse 42,5 N besitzt der CEM II/A-M (S-LL) 42,5 N eine sehr gute Frühfestigkeitsentwicklung und ist somit auch für die Betonage in den Wintermonaten besonders geeignet.

Physikalische Kennwerte nach Norm (Richtwerte):

Wasseranspruch:	ca. 28 %
Erstarrungsbeginn:	ca. 3h
Druckfestigkeit nach 1d:	ca. 13 N/mm ²
Druckfestigkeit nach 28d:	ca. 50 N/mm ²

Verarbeitungshinweise:

Um die Leistungsfähigkeit des Zementes auszunutzen und die Dauerhaftigkeit der damit hergestellten Betonbauteile zu gewährleisten, ist eine ausreichende Nachbehandlung gemäß DIN 1045-3 zum Schutz vor zu schneller Austrocknung und Frost sicherzustellen.

Bei der Verarbeitung von Zement ist der Kontakt mit Haut und Augen möglichst zu vermeiden. Das Tragen von geeigneter Schutzkleidung ist vorgeschrieben.

Lieferform:

Lose im Silozug, Sackware

Lagerung:

Zemente sind feuchtigkeitsempfindlich und müssen deshalb trocken und vor Zutritt von Feuchte geschützt gelagert werden.